



Aufruf zur Einreichung von Projektanträgen



ESF+ | CALL

CCI Nr.:	2021AT05FFPR001		
Name des Calls:	Psychosoziale Unterstützung und Begleitung für Jugendliche und junge Erwachsene	Freigegeben von:	Biegel Bernadette
Nummer des Calls:	256 / 1 - LRGNOE	Freigegeben am:	14.09.2026
ZwiSt:	Amt der Niederösterreichischen Landesregierung		
ZwiSt-Adresse:	Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten		
Kontaktperson 1:	Caroline Riess	E-Mail-Adresse 1:	caroline.riess@noel.gv.at
Kontaktperson 2:	Clemens Hollander-Nösslböck	E-Mail-Adresse 2:	clemens.hollander-noesslboeck@noel.gv.at

Zeitliche Rahmenbedingungen

Einreichfrist:	14.09.2026 - 12.10.2026
Durchführungszeitraum:	01.03.2027 - 29.02.2028
Art d. Einreichung:	Antrags-/Auftrags-Einreichung lt. Zeitplan

Call-Beschreibung

In den Jugendbildungszentren 2.0 (kurz JBZ 2.0) wurde ein zunehmend dringender Bedarf an psychologischer und psychosozialer Betreuung festgestellt, der ebenso durch die Auswirkungen der Covid-Maßnahmen stark angestiegen ist. Sie gelten weiterhin als eine der Hauptursachen der erhöhten psychischen Belastung. Insbesondere durch die sogenannten „Lockdowns“ und die damit verbundene soziale Isolation haben viele Jugendliche und junge Erwachsene nachhaltige Defizite im Sozialverhalten entwickelt. Jugendliche bzw. junge Erwachsene zählen zu jenen „vulnerablen Gruppen“, die in der herausfordernden Lebenssituation des Erwachsenenwerdens durch geopolitische Krisen und gesellschaftliche Veränderungen zusätzlich belastet sind.

Im Rahmen des ggst. Projektes sollen die Erfahrungen, Berichte und Ansätze des Pilotprojektes in einem anderen regionalen Kontext umgesetzt werden. Durch die Umlegung des Pilotprojektes auf die Region Krems und den Raum



Baden/Mödling kommt der räumliche Fokus des Ballungsraums/Industrieviertels mehr in den Blickwinkel, in dem sich die unterschiedlichsten Problemlagen noch verdichten (z.B. Bevölkerungsdichte sowie auch der Bevölkerungsanteil an den Jugendlichen allgemein nimmt zu, Naheverhältnis zum Ballungszentrum Wien, andere ökonomische Bedingungen im Raum Krems etc.). Ergänzend zu den bereits eingesetzten/getesteten Ansätzen sollen auch neue, auf die geographische und soziale und sozioökonomische Situation der beiden Standorte Region Krems und Raum Baden/Mödling angepasste Methoden entwickelt und getestet werden.

Ziel dieser Maßnahme ist die Stabilisierung der Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit psychischen Belastungen und Erkrankungen mittels präventiver, aber auch auf Krisen reagierender Angebote. Sie dient der Unterstützung der Erlangung eines Ausbildungsplatzes oder einer Arbeitsstelle sowie der Verringerung der Anzahl der Abbrüche. Diese Maßnahme wird ebenso gesetzt, um Jugendlichen und jungen Erwachsenen einen weiteren Zugang zu den dringend benötigten Unterstützungsangeboten zu ermöglichen.

Die psychologische Unterstützung und Begleitung im Rahmen des Projektes in Kooperation mit den Jugendbildungszentren 2.0 Raum Baden/Mödling und Krems verfolgt einen präventiven und stabilisierenden Ansatz. Ziel ist es, psychischen Belastungen frühzeitig zu begegnen, Maßnahmenabbrüche zu vermeiden und die psychische Widerstandskraft der Zielgruppe zu stärken.

Die psychosozialen/psychotherapeutischen Fachkräfte setzen ihr Wissen gezielt ein, um Strategien zur Selbstregulation und Bewältigung an die Teilnehmenden zu vermitteln. Eine klassische Psychotherapie soll im Projekt nicht stattfinden, da der Fokus auf präventiver Unterstützung und Psychoedukation liegt. Das Projekt soll die Zielgruppe persönlich unterstützen, ihnen Orientierung bieten, ihre Resilienz stärken und durch präventives Handeln Ausbildungsabbrüche verhindern.

Ziel ist es primär Jugendliche und junge Erwachsene mit multiplen psychosozialen Belastungen in ihrer psychischen Stabilisierung zu unterstützen und damit ihre Ausbildungsfähigkeit zu stärken. Die psychosoziale Begleitung soll sowohl in Form von Einzelsettings als auch über standardisierte Basisgruppenmodule, die campübergreifend eingesetzt werden erfolgen. Zusätzlich soll es ausgewählte thematische Schwerpunkte geben, die im Rahmen von Zusatzmodulen flexibel eingebracht werden können. Die Inhalte orientierten sich am modular aufgebauten Campsystem der JBZ 2.0 mit Schwerpunkt auf Selbstwirksamkeit, Ressourcenaktivierung und sozial-emotionalen Kompetenzen.

Die detaillierte inhaltliche Beschreibung des Calls ist in der Anlage "Inhaltsbeschreibung Call PSU" als PDF verfügbar.

Weitere Informationen zur Einreichung befinden sich im Dokument "Hinweise zur Einreichung".

Kofinanzierungspartner ist das Land NÖ, vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Arbeitsmarkt, Arbeitnehmerförderung (ANF)

Kofinanzierungssatz 95% ESF / 5% Land NÖ (ANF)



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Information zur Antragseinreichung

Die Antragsdatenerfassung und -einreichung erfolgt ausschließlich elektronisch über die Applikation IDEA-ESFplus. Es handelt sich um eine personalisierte Weblösung, die im Browser über folgenden Link aufgerufen wird:
<https://userapp.idea-esfplus.gv.at/login>

Die Zugangsdaten erhalten Sie nach erfolgter Registrierung unter folgender Adresse:
<https://userapp.idea-esfplus.gv.at/register>

Sollten noch Fragen bestehen, wenden Sie sich bitte an die Call-verantwortliche Förderstelle.



Zusammenhang mit dem Programm

EU-Rechtsgrundlage	
Politisches Ziel:	Ein sozialeres und inklusives Europa, in dem die europäische Säule sozialer Rechte umgesetzt wird
Fonds:	Europäischer Sozialfonds in Österreich (ESF)
Spez. Ziel lt. OP:	SZ6.1 (h) Förderung der aktiven Inklusion mit Blick auf die Verbesserung der Chancengleichheit, Nichtdiskriminierung und aktiven Teilhabe sowie Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit, insbesondere von benachteiligten Gruppen
Maßnahme:	M6.1.1 (M12) Soziale Innovation zur Bewältigung aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen (aktive Inklusion)
ESF-Rechtsgrundlage:	ESF Sonderrichtlinie ESFplus und JTF
Reg. Kategorie:	Stärker entwickelte Region
Max. EU Förderquote:	95
Priorität:	P6 Soziale Innovation

Das in weiterer Folge angeführte Budget gibt an, welches Budgetvolumen mit diesem Call gebunden wird.

Budget	
EU-Mittel [€]	216.600,00
Nat. Kofinanzierte Mittel [€]	11.400,00
Budget-Summe [€]	228.000,00
EU Mittel (nach Aufstockung) [€]	433.200,00
Nat. Kofinanzierte Mittel (nach Aufstockung) [€]	22.800,00
Budget-Summe (nach Aufstockung)	456.000,00
Aufstockungsbudget mit Verlängerungsoption	ja
Letzt mögliches Förderende (nach Verlängerung)	28.02.2029

Abrechnungsstandards/Kostenarten			
	Kürzel	Abrechnungsstandard	Kostenart
✓	RKP02	Restkostenpauschale	RKP02 Restkosten 40%
✓	EPK01	Echtkostenabrechnung	EPK01 Projektleitung
✓	EPK02	Echtkostenabrechnung	EPK02 Schlüsselkräfte
✓	EPK03	Echtkostenabrechnung	EPK03 Verwaltungspersonal
✓	EIN05	Einnahmen	EIN05 Sonstige Einnahmen



Abrechnungsmethode für „Anteiliges Personal“	Stunden
--	---------

Geplante Projektträger:innen	
☒	Einzelunternehmen
☒	Personengesellschaften (u.a. OG, KG) inkl. Mischformen (z.B.: GmbH & Co KG)
☒	Juristische Personen des privaten Rechts (u.a. Vereine, GmbH)
☒	Juristische Personen des öffentlichen Rechts, ausgenommen Bund und Länder

Der Grundsatz der Partnerschaft ist ebenfalls bei der Ausarbeitung von Calls zu beachten.
Die unten angeführten Parteien waren im vorliegenden Call involviert.

Beteiligte Partner:innen / Organisationen	
✔	Arbeiterkammer
✔	Wirtschaftskammer
✔	Sonstige Nichtregierungsorganisationen
	arbeit plus – Soziale Unternehmen Österreich

Projekt Klassifikation	
☒	Einzelprojekt

Geplante Zielgruppe	
☒	Einzelpersonen

Die hier dargestellten Zielgruppen, können insbesondere für die zugehörigen Vorhaben ausgewählt werden.

Geographisches Gebiet	
☒	Städtische Ballungsgebiete (dicht besiedelt, Bevölkerung > 50 000)
☒	Kleinstädtische Gebiete (mittlere Bevölkerungsdichte, Bevölkerung > 5 000)
☒	Ländliche Gebiete (dünn besiedelt)

Ort der Leistungserbringung

Innerhalb der Standorte der Jugendbildungszentren 2.0 Krems und Raum Baden/Mödling. Die Räumlichkeiten werden von den Jugendbildungszentren zur Verfügung gestellt.



Geplante Instrumente

✓ Pilotierung

Indikatoren

Kürzel	Indikatorname	Ziel-Wert	Einheit
P-PR07	Projekt wird von den Stakeholdern und/oder Teilnehmer:innen positiv bewertet	1,00	Anzahl Projekte
P-PO05	Projekt ist der Priorität "Soziale Innovation" zugeordnet	1,00	Anzahl Projekte

Zeitplan

Publizierungsdatum VOR-Veröffentlichung:	08.07.2026
Anfangstermin Einreichphase Anträge:	14.09.2026
Schlussstermin Einreichphase Anträge:	12.10.2026
Datum der Entscheidung:	15.12.2026
Ausfertigung des Vertrages:	Jänner 2027
Frühester Förderbeginn:	01.03.2027
Letzt mögliches Förderende:	29.02.2028
Call-Verlängerung ist möglich:	ja
Letzt mögliches Förderende (nach Verlängerung):	28.02.2029

Es wird empfohlen, dass die Einreichung des Antrags nicht zum letztmöglichen Zeitpunkt erfolgt! Die Prüfung durch die ZwiSt, ob alle formalen Rahmenbedingungen für die Einreichung gegeben sind, kann eine erneute Einreichung innerhalb der festgelegten Frist ergeben. Sollte es dazu Fragen geben, wenden Sie sich bitte an die für den Call verantwortliche Kontaktperson der ZwiSt.

Auswahl des Vorhabens

Dieses Kapitel liefert einen Überblick über das Auswahlverfahren. Die Bewertung erfolgt durch eine Vollständigkeits- und Formalprüfung der Förderstelle, und eine qualitative sowie finanzielle Bewertung durch eine Bewertungskommission getrennt. Nachfolgend sind die heranzuziehenden Bewertungskriterien der einzelnen Bewertungsbereich angeführt.

Vollständigkeits-/Formalkriterien



✓	Ist der Antrag vollständig?
✓	Wurde der Antrag rechtsgültig gefertigt?
✓	Ist der Projektträger administrativ leistungsfähig?
✓	Ist der Projektträger operationell leistungsfähig?
✓	Ist der Projektträger finanziell leistungsfähig?
✓	Der Ort der Leistungserbringung entspricht der Regionenkategorie?
✓	Die 'Art des Gebietes' lt. Call entspricht dem Standort des Vorhabens?
✓	Was ist der soziale Bedarf und wie wurde dieser identifiziert?
✓	Was im Projektkonzept ist in der Region neu, z.B das Angebot / die Leistung oder die Zielgruppe? Wurde für das Angebot / die Leistung ein, in einer anderen Region bestehendes Angebot adaptiert? Wenn ja, welches?
✓	Wie ist die Zielgruppe und/oder deren Interessenvertretung eingebunden? Welche neuen Kooperationen und/oder Vernetzungen mit welchen Akteur*innen sind geplant?
✓	Was sind die Ziele und der Nutzen des Projektes?
✓	Wurde sichergestellt, dass beim 'Fristwahrenden Antrag' alle geforderten Daten vom Träger bereitgestellt wurden? Die Inhalte der Prüfung sind im Kommentarfeld festzuhalten.
✓	Ist der gegenständliche Antrag Teil eines Vertragsverletzungsverfahrens?
✓	Liegt ein Verbot zur Förderung auf Basis der EU-Sanktionsliste vor?
✓	Die Angemessenheit des anwendbaren Pauschalsatzes kann bestätigt werden

Finanzielle Kriterien		
✓	Die geplanten Kosten sind realistisch dargestellt.	2
✓	Der Finanzplan enthält nur förderbare Kostenpositionen.	2
✓	Der Finanzplan liegt für die gesamte Projektdauer vor.	1
✓	Der Finanzplan enthält nachvollziehbare Kostenpositionen.	1
✓	Die Finanzierung ist vollumfänglich dargestellt.	1
✓	Die Angaben zur Doppelfinanzierung sind vollständig.	1
✓	Das Plan-Budget entspricht dem verfügbaren Call-Budget.	9
✓	Das Verhältnis zwischen Kosten und dem Inhalt entspricht dem Call.	3

Inhaltliche Kriterien		
Allgemein		
✓	Das Vorhaben entspricht den Vorgaben des Calls?	20
✓	Das Vorhaben stimmt mit den Vorgaben des ESF+ / JTF Programms überein?	10
Projektkonzept - Zielgruppe		
✓	Das Projektkonzept enthält ein spezifisches Konzept für die angeführte Zielgruppe?	10
✓	Qualität und Schlüssigkeit des Konzepts	5
Projektkonzept - Sonstiges		
✓	Ein innovativer Ansatz ist gegeben?	5
✓	Inhalte des Konzeptes in Bezug auf neue Ansätze, innovative Lösungsansätze, Ideen, Neuartigkeit	15



✓	Beschreibung der regional bestehenden und geplanten Vernetzung mit (zielgruppen-)relevanten Organisationen	10
---	--	----

Angeforderte Nachweise

✓	Detailbeschreibung
✓	Vereinsregistrauszug oder Firmenbuchauszug
✓	Satzung, Vereinsstatuten, ...
✓	Gewerbeschein bei Unternehmen
✓	Nachweis der Zeichnungsberechtigung Begünstigter
✓	letzter verfügbarer Jahresabschluss
✓	Saldenauswertung (wenn Jahresabschluss noch nicht vorliegt)
✓	Bestätigung der WirtschaftsprüferIn/Jahresabschlussbericht mit Bestätigungsvermerk dass kein Reorganisationsbedarf gem. URG besteht (außer bei Einnahmen-Ausgaben-Rechnung; hier genügen der Kontoauszug der SozialversicherungsträgerIn sowie die Rückstandsbescheinigung des Finanzamts)
✓	Kontoauszug des Sozialversicherungsträgers
✓	Rückstandsbescheinigung des Finanzamtes
✓	Selbsterklärung - Doppelförderung (Unter Verwendung der im Call bereitgestellten Formularvorlage) / Detailunterlagen zu bestehenden Förderungen.
✓	Sonstige Dokumente
✓	Einnahmen/Ausgaben Rechnung
✓	Vorlage einer KSV-Auskunft und Nachweis ausreichender Liquidität für Vorfinanzierung des ESF-Anteils (z.B. Patronatserklärung, Rücklagen entsprechend den letzten Jahresabschlüssen, Bankgarantie etc.) Liquiditätskalkulation oder Prognoserechnung
✓	Bestätigung, dass kein Insolvenzverfahren bzw. dessen Einleitung vorliegt
✓	Bestätigung, dass keine gerichtlichen Verfahren gegen Mitglieder des Unternehmens, Vereins etc. bestehen
✓	Bestätigung, dass nicht die Eröffnung eines Konkursverfahrens mangels hinreichenden Vermögens abgewiesen wurde
✓	Bestätigung, dass die gewerbliche Tätigkeit nicht eingestellt wurde und keine Liquidation vorliegt
✓	Bestätigung zur Geschäftsführung, dass kein rechtskräftiges Urteil bzw. keine Verurteilung zu folgenden Fällen vorliegt - Mitgliedschaft bei einer kriminellen Organisation, Bestechung Betrug, unlauterer Wettbewerb, Untreue
✓	Bestätigung zur Geschäftsführung, dass keine Verfahren gegen Arbeits-, Sozial- und - oder Umweltrecht sowie gegen das Gleichbehandlungsgesetz bestehen
✓	Bestätigung zur Geschäftsführung, dass kein rechtskräftige Urteil bzw. keine Verurteilung vorliegt zu - Geschenkkannahme, Förderungsmissbrauch, Geldwäscherei, oder ein weiteres Delikt welches die berufliche Zuverlässigkeit in Frage stellt
✓	Qualifikationsnachweise und Zustimmungserklärungen der Projektmitarbeiter, Projektmitarbeiterinnen
✓	2 Referenzprojekte oder Erfahrungsnachweis im Ausmaß von 2 Jahren
✓	Angabe Zeiterfassungssystem
✓	Nachweis internes Compliance System - Standards für Rechnungslegung, Einhaltung v. Gesetzen u. Vorschriften Interessenskonflikte; Bestechung, Korruption, Geldwäsche, Geschenke, Einladungen, Sponsoring, sensible Infos
✓	ad Compliance System - Beschreibung, wie die Regelungen in der Organisation an die Mitarbeitenden kommuniziert werden, wie Verstöße festgestellt werden und welche Folgen Verstöße haben.
✓	ggf. bestehende ISO-Zertifizierung



✓	Angabe oder Auszug GISA-Zahl, ZVR-Zahl
✓	ad. Compliance System - Organigramm der Organisation
✓	Nachweis der für den Projektträger - Projektträgerin geltende kollektivvertragliche Regelung

Mindestanforderungen	
Finanzielles Kriterium [%]	60
Inhaltliches Kriterium [%]	60

Die Förderfähigkeit der Zielgruppe soll wie folgt nachgewiesen werden:

Nachweis der Förderfähigkeit

- Einzelpersonen bzw. Jugendliche und junge Erwachsene Erläuterung zur Zielgruppe:

Die Zielgruppe umfasst Teilnehmende aus den Jugendbildungszentren 2.0 Krems und Raum Baden / Mödling.

Die Zielgruppenzugehörigkeit ist bei Eintritt durch die Projektträgerin / den Projektträger nachzuweisen und entsprechend zu dokumentieren. Für präventive Gruppenmaßnahmen wird seitens der Trägerinnen und Träger der Jugendbildungszentren bestätigt, dass diese Teilnehmende aus ihren Maßnahmen sind. Für individuelle psychosoziale Unterstützung von Personen, die sich aktuell in psychosozialen Ausnahmesituationen befinden, hat der Projektträger bzw. die Projektträgerin selbst zu bestätigen (z.B.: Anamnesebogen, etc.), dass sich diese Personen in einer entsprechenden Situation befinden und somit die individuelle Unterstützung benötigen.

Weiters wird dem Projektträger bzw. der Projektträgerin eine unterfertigte Zubuchungsliste seitens des AMS NÖ zur Verfügung gestellt, welche die Zielgruppenzugehörigkeit bestätigt.

Personen oder Institutionen, die an der Erstellung des Calls beteiligt waren, können sich nicht am Auswahlverfahren beteiligen. Um Interessenskonflikte innerhalb der Bewertungskommission zu vermeiden, wird von jedem und jeder TeilnehmerIn in der Bewertungskommission eine Selbsterklärung ausgefüllt. Es wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass nur vollständig eingereichte Unterlagen einer Bewertung unterzogen werden können.

Beihilfenrechtliche Prüfung

Kriterien zur Beurteilung der Beihilfen-Relevanz



Prüfungsergebnis		
Eine Beihilfe kann nicht ausgeschlossen werden. Die Prüfung ist beim Projektantrag fortzusetzen, da alle Fragen mit „Ja“ beantwortet wurden. Anmerkung: Wenn eine Frage mit "nein" beantwortet wurde, ist keine Beihilfen-Gewährung möglich.	ja	siehe beihilfenrechtliche Checkliste der ZwiSt
Fragebogen		
Stammen die Mittel für das geplante Vorhaben aus staatlicher Herkunft (Bund, Land, Gemeinde, öffentliches Unternehmen)?	ja	Es handelt sich um ESF-Mittel und nationale Mittel (Land NÖ).
Wird durch das Vorhaben eine finanzielle Zuwendung oder ein geldwerter Vorteil gewährt?	ja	Es werden Geldmittel in Form einer Förderung zur Verfügung gestellt.
Bevorzugt die Maßnahme bestimmte Unternehmen (= Einheit, die - unabhängig von ihrer Rechtsform - eine wirtschaftliche Tätigkeit ausübt) oder Produktionszweige (Branchen)?	ja	nur jenes Unternehmen/jener Projektträger/Projektträgerin erhält die Förderung, welches/welcher im Zuge des Callverfahrens eine Förderzusage erhält.

Doppelförderung

Zur Vermeidung von Doppelförderungen und zur Betrugsbekämpfung werden Informationen seitens des Projektträgers bzw. der Projektträgerin mittels einer Selbstauskunft eruiert. Das notwendige Formular ist in den weiterführenden Dokumenten enthalten. Die für die Förderung zuständigen Verwaltungsstellen sind berechtigt, auf Basis der Selbstauskunft, Informationen bei den in Betracht kommenden Organen des Bundes und der Länder oder bei Dritten zu erheben.

Querschnittsziele

In der ESF Programmperiode 2021-2027 sind folgende Querschnittsziele definiert:

- Gleichstellung
- Antidiskriminierung
- Ökologische Nachhaltigkeit

Auf diese Themen ist im Projektantrag einzugehen. Die Verwaltungsbehörde stellt dazu einen Wegweiser zur Verfügung, der auf der ESF-Website abrufbar ist.

Weiterführende Informationen

Ergänzende Dokumente	
Typ	Name
Dokumente zum Ausschluss der Doppelförderung	Regelungen zur Vermeidung von Doppelförderung



Dokumente zum Ausschluss der Doppelförderung	Anhang 1_Selbstauskunft Doppelförderung
FLC Handbuch	FLC Handbuch Allgemein
FLC Handbuch	FLC Handbuch Restkostenpauschale
FLC Handbuch	Anhang 2 Arbeitsplatzbeschreibung
FLC Handbuch	Anhang 2a Arbeitsplatzbeschreibung Erläuterungen
FLC Handbuch	Leitfaden elektronische Signatur
FLC Handbuch	Formular RKP
FLC Handbuch	Zielgruppennachweise
FLC Handbuch	Dokumentation Planstundensatz
FLC Handbuch	Berechnung Personalkosten 100%
FLC Handbuch	Berechnung Personalkosten anteilig
FLC Handbuch	Erläuterung Kostenarten
FLC Handbuch	Überprüfung Indikatorenberichte
FLC Handbuch	Handbuch Vor-Ort-Kontrolle
Stammdatenblatt	Stammdatenblatt
Rechtsgrundlage	Sonderrichtlinie ESF
Rechtsgrundlage	Sonderrichtlinie Anhang 1 Begriffsbestimmungen
Rechtsgrundlage	Sonderrichtlinie Anhang II ZFK
Rechtsgrundlage	Publizitätsvorschriften ESF+
Rechtsgrundlage	Wegweiser Querschnittsziele
Rechtsgrundlage	Definition Indikatoren
Rechtsgrundlage	Leitfaden Kartellrecht
FAQ	IDEA Handbuch Allgemein Begünstigte
FAQ	IDEA Handbuch ProjektträgerInnen
FAQ	Konzept Validierungsworkshop
FAQ	Wegweiser Soziale Innovation
FAQ	Hinweise zur Einreichung
Musterfördervertrag	Musterfördervertrag
Unterlagen zur Antragsstellung	Formblatt Referenzen
Unterlagen zur Antragsstellung	Formblatt Qualifikation
Unterlagen zur Antragsstellung	Vorlage Zustimmungserklärung
Problembeschreibung	Inhaltsbeschreibung Call PSU
Call Inhalte (Freigegeben)	

Weiterführende Links		
Typ	Bezeichnung des Links	Internetadresse
Webseite Verwaltungsbehörde	Webseite der ESF+ Verwaltungsbehörde	https://www.esf.at/
Webseite Verwaltungsbehörde	Mediathek der ESF+ Verwaltungsbehörde u.a. Grundlagendokumente	https://www.esf.at/mediathek-2/
Webseite Verwaltungsbehörde	IDEA Datenbank Projektträgerin/Projektträger Registrierung	https://userapp.idea-esfplus.gv.at/register



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Webseite Verwaltungsbehörde	IDEA Datenbank Projektträgerin/Projektträger Zugang	https://userapp.idea-esfplus.gv.at/login
Webseite ZwiSt	Webseite der Abteilung Arbeitsmarkt des Landes NÖ	https://www.noe.gv.at/noe/Arbeitsmarkt/Arbeitsmarkt.html